



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 5/2012

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 12.09.2012

Einberufen mit der Einladung vom 06.09.2012.

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Kommerzialrat Ing. Karl Burkert, Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Gerold Blei, Thomas Elmer, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Peter Schmidt, Petra Schnötzinger, Mag.^a Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Werner Waglechner, Ernst Zeman

Entschuldigt: Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Herber Presler, Gemeinderat Thomas Elmer, Gemeinderat Martin Riemel, Gemeinderat Harald Vyhnaček

Nicht entschuldigt: Gemeinderätin Michaela Pabst

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27.06.2012
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Müllplatz, Johann-Kienast-Straße, Siedlungsgenossenschaft Frieden
 - b) Kaufantrag Bauparzellen „Im Weinberg“, Mag. Martin Thier
 - c) Mario Eidher, Ansuchen um Vermietung eines Büros, Schmiedgasse 1
5. Weitere Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes
6. Nachtragsvoranschlag für Haushaltsjahr 2012
7. Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung, grundsätzlicher Beschluss
8. Bank Austria, indikatorgebundene Ausleihungen, Anhebung
9. Sanierung Rathaus und Znaimertor
 - a) Baufortschritt
 - b) Kreditvertrag für Zwischenfinanzierung
 - c) Auftragsvergaben
10. Bürgerspitalstiftung, Prüfbericht der Aufsichtsbehörde
11. Leseordnung und Leihgebühr für Bücherei
12. Ehrung
13. Maßnahmenpaket „Familienfreundliche Gemeinde“
14. EVN, Vertragsangebot Gas 2013-2015

Bürgermeister Karl Heilingner begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister gratuliert jenen Mandatarinnen und Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 27.06.2012

Bürgermeister Karl Heilingner stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung vom 27.06.2012 erhoben wurden und somit das Protokoll als genehmigt gilt.

2.

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet,

a) dass anlässlich der Verabschiedung von Stadtpfarrer Pater Markus Krammer ein Kostenzuschuss für ein Fenster in Glasmalerei in der Stadtpfarrkirche geleistet werden soll. Der Stadtrat hat einen Zuschuss in der Höhe von € 1.000,- genehmigt.

b) dass anlässlich der letzten Rot-Kreuz-Sitzung zu den prognostizierten Baukosten von rund € 1,35 Mio. Kosten für Statik, Vermessung, Einrichtung etc. in der Höhe von € 500.000,- zusätzlich bekannt geworden sind. Da das Land NÖ, ebenso wie die Gemeinden, sich nur an den bekannten Baukosten mit € 1,35 Mio. beteiligen, müsste der Restbetrag von ca. € 500.000,- alleine durch die Bezirksstelle des Roten Kreuzes aufgebracht werden. Es sollen deshalb weitere Gespräche wegen einer Kostenreduzierung bzw. einer anderen Lösung geführt werden.

c) dass ein anonymes Schreiben über die Zustände auf der Skateranlage am Sandweg im Stadtamt abgegeben wurde. Vzbgm. Karl Burkert berichtet in diesem Zusammenhang über ein Gespräch mit dem Jugendbeauftragten des Landes Herrn Tatos. Es wurde durch den Stadtrat eine Beratung über 80 Stunden zum Preis von € 960,- in Auftrag gegeben.

Wortmeldung dazu Stadtrat Reinhold Griebler.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses:

Dazu führt Bürgermeister Karl Heilingner aus, dass Aufgrund vieler abwesender Mitglieder des Prüfungsausschusses der Prüfungsausschuss nicht beschlussfähig war, weshalb auch ein dementsprechender Bericht entfällt.

4.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Müllplatz, Johann-Kienast-Straße, Siedlungsgenossenschaft Frieden

Die „Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden regmbH“ hat mit Schreiben vom 2.8.2012 um die Möglichkeit der dauerhaften Verbauung des Müllplatzes vor den Wohnbauten in der Johann-Kienast-Straße 14, 16, und 18 ersucht. Es befindet

sich dort ein Müllcontainer auf Gemeindegrund, der leider immer mehr von hausfremden Personen für die Müllentsorgung genutzt wird. Es soll mit der Siedlungsgenossenschaft Verhandlungen über den Abverkauf dieses Teilgrundstückes aufgenommen werden. Als Verkaufspreis sollen € 45,-/m² angesetzt werden. Sämtliche Kosten der Vermessung bzw der Vertragserrichtung würden zu Lasten der Käuferin gehen.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird diese Vorgangsweise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

VzBgm. Karl Burkert verlässt um 19:10 Uhr den Sitzungssaal.

b) Mag. Martin Thier, Siebensterngasse 26/9, 1070 Wien hat mit Schreiben vom 2.8.2012 um den Abverkauf zweier Grundstückspartzen des Siedlungsgebietes „Im Weinberg“ ersucht. Es handelt sich um die Parz. Nr. 393/3 im Ausmaß von 483 m² und um die Parz. Nr. 393/4 im Ausmaß von 474 m².

Wortmeldung: Stadtrat Alfred Kliegl

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird der Abverkauf der beiden Partzen an Herrn Mag. Martin Thier einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

VzBgm. Karl Burkert erscheint um 19:15 Uhr wieder im Sitzungssaal.

c)) Mario Eidher, Ansuchen um Vermietung eines Büros, Schmiedgasse 1.
Herr Mario Eidher, Unternalber Str. 256, hat mit Schreiben vom 9.8.2012 um die Vermietung eines Büros in der Schmiedgasse 1 ersucht. Herr Eidher möchte einen Büroraum im Ausmaß von ca 25 m² von der Stadtgemeinde anmieten. Das Büro soll zu den üblichen Konditionen vermietet werden, dh. die Miete beträgt € 4,50/m². Eine Kautien von drei Monatsmieten ist mittels eines Sparbuches zu hinterlegen. Die Mietzahlungen sollen über Abbuchungsauftrag erfolgen.

Über Antrag des Bürgermeisters wird die oben angeführte Vermietung einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.

Weitere Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes

VzBgm. und Finanzreferent Karl Burkert erläutert, dass es unbedingt erforderlich ist, weitere Einsparungsmaßnahmen im Haushalt vorzunehmen. Es haben deshalb schon im Vorfeld der heutigen Gemeinderatssitzung, Sitzungen des Finanzausschusses am 8.8.2012 bzw am 29.08.2012 stattgefunden. Im Rahmen dieser Sitzungen wurde ebenso

wie im Stadtrat verschiedene Empfehlungen an den Gemeinderat zur Beschlussfassung abgegeben.

VzBgm. Karl Burkert geht auf die Empfehlungen folgendermaßen ein:

- a) Die Stadtnachrichten sollen in Zukunft 12seitig mit 2 Seiten Inserat in kleinerer Stückelung herausgegeben werden. Das Layout soll nach Möglichkeit selbst erstellt werden.
- b) Ausstieg aus dem Verband „Weinstraße“.
- c) Betriebsausflug: Es soll eine Neuregelung stattfinden, die vorsieht, dass pro Person, die direkt bei der Gemeinde angestellt ist, ein Betrag von € 50,- jährlich für den Betriebsausflug seitens des Dienstgebers zur Verfügung gestellt wird, und zwar nur für jene Personen, die tatsächlich mitfahren. Bedienstete der Volksschul- oder Hauptschulgemeinde können mit einem entsprechenden Beitrag durch den jeweiligen Verband unterstützt werden aber nicht mehr durch die Stadtgemeinde. Senioren oder Mandatäre, die teilnehmen, können keine Unterstützung erfahren. Jene Personen, die am Betriebsausflug teilnehmen, werden für diesen Tag dienstfrei gestellt.
- d) Die Beratungstätigkeit von Herrn Ing. Buda für Bauwerber soll monatlich maximal zwei Stunden betragen. Es soll ein eigener Termin dafür vorgegeben werden. Werden von den Bauwerbern darüber hinaus Dienste von Herrn Ing. Buda beansprucht, so sind diese direkt von den Bauwerbern zu bezahlen.
- e) Kindergartentransport: Hier wird die Einführung eines Elternbetrages etwa von € 20,-/Monat angedacht.
- f) Bücherei: Hier soll ab dem Jahr 2013 eine teilweise Umstellung auf Ehrenamtlichkeit erfolgen. Die Öffnungszeiten sollen reduziert werden. Falls keine Freiwilligen dafür gefunden werden. Das Personal, das zu bezahlen ist, soll mit max. 20 Stunden/Woche auskommen. Die Leihgebühren sollen auf € 1,- ab 1.1.2013 erhöht werden.
- g) Museum Retz: Generell sollen hier die Kosten speziell der Heizung reduziert werden.
- h) Gutscheine für Säuglinge sollen gestrichen werden.
- i) Beiträge für Caritas, Volkshilfe und Hilfswerk sollen gestrichen werden.
- j) Weinlesefest: Der zu erwartende jährliche Gewinn (bei Schönwetter) soll deutlich gesteigert werden. Hier können auch Einsparungen bei den Künstlergagen vorgenommen werden.
- k) Die Fördermaßnahmen bei Fremdenzimmer sind sofort zu streichen.
- l) Der Mitgliedsbeitrag und Beiträge für „Wohnen im Waldviertel“ sind ab 2013 zu streichen.
- m) Öffentliche WC-Anlagen: Hier soll ein kontrollierter möglichst großvolumiger Einkauf der Reinigungs- und Verbrauchsmittel stattfinden. Diese sollen im Bauhof zwischengelagert werden und nur bei Bedarf an Herrn Miksch ausgegeben werden.
- n) Bei den Grünraummaßnahmen soll der Ankauf von Bäumen limitiert werden – mit € 5.000, die nächsten 2 Jahre. Das Bestellwesen ist neu zu organisieren.

- o) Bei Neuverpachtungen von landwirtschaftlichen Grundflächen soll eine Ausschreibung mit Preisangeboten der möglichen Pächter vorgenommen werden. Damit sollen wesentlich höhere Pachterträge erzielt werden. Generell wird dazu festgehalten, dass Äcker alle 6 Jahre neu ausgeschrieben werden sollen. Bei Weingärten soll die Pachtdauer mit 20 Jahren limitiert werden.

Weiters führt der VzBgm. aus, dass bei der Erhöhung der Einnahmen eine Anpassung der Kanalgebühren erforderlich sein wird. Diese zweijährliche Anpassung wurde ja schon vor einigen Jahren im Gemeinderat beschlossen. Eine Erhöhung von rund 6% von derzeit € 2,43 auf € 2,60 soll vorgenommen werden.

In der Folge ergibt sich eine längere Diskussion, an der sich Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger, Stadtrat Reinhold Griebler, Bgm. Karl Heilingner, Frau Gemeinderätin Petra Schnötzinger, Gemeinderat Robert Schweitzer, Gemeinderat Helmut Bergmann und Gemeinderat Werner Waglechner, sowie Gemeinderätin Mag.^a Helene Schrolmberger beteiligen.

Schlussendlich wird über folgende Anträge abgestimmt:

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert werden die angesprochenen Einsparungsmaßnahmen von a) bis o) mit dem Zusatz, dass für den Kindergartentransport und einem Kostenzuschuss dafür noch eine Regelung zu präzisieren ist, einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird die Anpassung der Kanalgebühren mehrheitlich (6 Gegenstimmen, sämtliche Mitglieder der SPÖ-Fraktion + ein Freiheitlicher) durch den Gemeinderat beschlossen.

Der Finanzreferent bedankt sich für die Zusammenarbeit bei der Erstellung des Maßnahmenpaketes und verweist auf die in Kürze beginnenden Arbeiten bei der Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2013.

Der Antrag von Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger, wonach die Diäten, Reisegebühren und Repräsentationskosten für Mandatare sofort abgeschafft werden sollen und nur in dringenden Ausnahmefällen Genehmigung finden sollen, wird mehrheitlich durch den Gemeinderat abgelehnt. (7 Prostimmen, bestehend aus Mitgliedern der SPÖ, der FPÖ und die Grünen, 11 Kontrastimmen, bestehend aus sämtlichen ÖVP-Gemeinderatsmitgliedern)

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert soll bis zur nächsten Gemeinderatssitzung eine Neuregelung für die Genehmigung von Diäten, Reisegebühren und Repräsentationskosten für Mandatare erstellt werden.

Dies wird mehrheitlich (5 Gegenstimmen, sämtliche SPÖ-Mandatare) durch den Gemeinderat beschlossen.

6.

Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012

Der Finanzreferent umreißt kurz die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Retz. Der Nachtragsvoranschlag weist einen Abgang von insgesamt € 218.000,- auf. Nachdem im Jahr 2013 mit zusätzlichen Ausgaben von rund € 170.000,- für die Tilgung von Krediten zu rechnen ist, werden eben verschiedenste Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes dringend benötigt. Das durch den geschäftsführenden Kassenverwalter erstellte Nachtragsbudget liegt in einer ungeschönten Form da und spiegelt die Gemeindegebarung korrekt wieder.

Wortmeldungen: Frau Gemeinderäten Mag.^a Helene Schrolmberger
Frau Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird der vorliegende Nachtragsvoranschlag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt. VzBgm. bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen, insbesondere dankt er dem gf. Kassenverwalter für die gewissenhafte Erstellung des Nachtragsvoranschlages.

7.

Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung, grundsätzlicher Beschluss

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderätin Mag.^a Helene Schrolmberger beschließt der Gemeinderat die Fa. Energy-Changes zum Nettopreis von € 20.000,- (Angebotspreis € 34.000,- abzüglich Förderung) mit der Erstellung eines Energiekonzeptes zu beauftragen, mit dem Ziel in Retz ein Bürgerbeteiligungsmodell für die Errichtung einer Photovoltaikanlage an zumindest zwei Standorten (Wasserwerk und Kläranlage) zu errichten.

Mit der Abwicklung des Projektes soll die Althof GmbH betraut werden. Die Mittel für diese Beauftragung müssen aus den Gesamtprojektkosten getragen werden, sodass der Stadtgemeinde aus diesem Titel keine Kosten erwachsen dürfen.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird dies einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

8.

Bank Austria, indikatorgebundene Ausleihungen, Anhebung

Mit Schreiben vom 17.8.2012 hat die Bank Austria mitgeteilt, dass sie auf verschiedene Kredite Aufschläge auf den EURIBOR ab 31.12.2012 erhöhen muss. Gemäß den seinerzeitigen Darlehensverträgen besteht für die Bank Austria die Möglichkeit Darlehen, unter Einhaltung der im Vertrag festgelegten Frist, zu kündigen. Sollte die Gemeinde der Verbesserung der Konditionen nicht zustimmen, würde die Bank Austria die Kündigung zum nächstmöglichen Kündigungsstermin aussprechen.

Folgende Anhebungen sind geplant:

Darlehen Nr.: 53000 127 323 und 53000 143 692

Anhebung auf 0,25 %-Punkte

Darlehen Nr.: 53535 025 851

Darlehen Nr.: 53711 427 368

Darlehen Nr.: 53879 827 367

Erhöhung des Aufschlages auf 0,50 %-Punkte

Wortmeldungen: Frau Gemeinderätin Mag.^a Helene Schrolmberger,
Herr Gemeinderat Werner Waglechner

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird die Anhebung des Zinssatzes wie oben angeführt einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

9.

Sanierung Rathaus und Znaimertor

Bürgermeister Karl Heilingner fasst die Punkte a) und c) zusammen. Er berichtet, dass sowohl beim Znaimertor wie auch beim Rathaus, die Projekte voll im Zeitplan liegen, und es demnächst zur Entfernung des Gerüsts kommen wird.

Das Haupthaus des Rathauses wird erst im Frühjahr 2013 abgeschlossen werden können. Zum Abschluss der Arbeiten sollen im Rahmen einer kleinen Ausstellung die einzelnen Restaurierungsmaßnahmen der Bevölkerung und erst im Anschluss daran die Kugel, die Wetterfahne und der Doppeladler wieder auf das Rathaus aufgebracht werden.

Der Bürgermeister verweist auf die einzelnen Auftragsvergaben, die zwischenzeitlich erfolgt sind.

Znaimertor

Gerüst, Baugesellschaft	22.029,00
Restaurator, Ledolter	17.982,00
Dachdecker, Pollak	21.631,00
Baustellenkoordination, DI Fritz	1.200,00
Blitzschutz, Jäger	3.528,00
Gesamt	€ 66.370,00

Rathaus**Gewerk****Vergabe in €**

Gesamtherstellung	
Architekt	52.147,00
Innen, Heizung...	46.221,00
Restaurator, Zottmann GmbH	467.040,00
Tischler, Stromer	21.173,00
Baustellenkoordination, Fritz	2.160,00
Gerüst, Meidlinger	92.121,00
Gerüst Zusatz, Treppenaufgang	2.923,00
Baustellentafel, Kroiher-Spitzer	306,00
Spengler, Dachdecker, Pollak	84.766,00
Blitzschutz, Jäger	8.376,00
Ziffernblatt, Kroiher-Spitzer	5.737,00
Maler, Fa. Fenz	36.564,00
SIGE Plan, DI Fritz	1.440,00
Glaser, Pfaffeneder	
Vergoldung, Restbetrag für Gemeinde	4.800,00
Zimmerer, Lehninger	
Zambelli, Zusatzauftrag	6.240,00
Notstrombeleuchtung, Fa. Jäger	1.000,00
Gesamt	€ 833.014,00

Er betont, dass ausschließlich für diesen Zweck die hohen Fördermittel des Landes und Bundes zur Verfügung gestellt wurden und auch die Gelder der Sparkassenstiftung einzig dafür eingesetzt werden können.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingen werden die Punkte a) und c) einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) VzBgm. Karl Burkert verweist auf die durch RBW durchgeführte Kreditausschreibung für die Zwischenfinanzierung in der Höhe von € 170.000,-. Als Bestbieter wurde die NÖ-Hypobank ermittelt. Der Gemeinderat möge die Annahmeerklärung genehmigen.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert beschließt dies der Gemeinderat einstimmig.

Ferner erläutert der Vizebürgermeister ist es notwendig für die Erlangung der Mittel aus der Sparkassenstiftung einen Kredit bei der Erste Bank über € 200.000,- aufzunehmen. Die Kapitalrückführung wird aus Erträgen der Stiftung Weinviertler Sparkasse vorgenommen welche jährlich der Stadtgemeinde Retz aus zuerkannt wurden. Lediglich die Zinszahlungen haben über die Gemeinde zu erfolgen. Die Haftung wird durch die Stiftung Weinviertler Sparkasse übernommen.

Wortmeldungen: Gemeinderat Werner Waglechner,
Gemeinderätin Mag.^a Helene Schrolmberger

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird die o.a. Kreditaufnahme bei der Erste Bank einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

10.

Bürgerspitalstiftung, Prüfbericht der Aufsichtsbehörde

Die Rechnungsabschlüsse 2010 und 2011 sind durch die Abteilung Finanzen/BU-Revision des Amtes der Landesregierung überprüft worden.

Der Bericht vom 2.7.2012 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zugemailt bzw. per Fax zur Verfügung gestellt. Die Beanstandungen, die während der Prüfung festgestellt wurden, sind kleineren Umfanges und sollen sofort behoben werden.

Der Prüfbericht der Aufsichtsbehörde wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig zur Kenntnis genommen.

11.

Leseordnung und Leihgebühr für Bücherei

Aufgrund der erforderlichen Einsparungsmaßnahmen sollen bei der Leseordnung folgende Korrekturen ab dem 1.1. 2013 wirksam werden:

Ausleihungen und Verlängerungen sollen generell nur für 2 Wochen stattfinden.

Die Entlehnungsgebühren für Bücher, Kinderbücher und Zeitschriften sollen generell auf € 1,- erhöht werden, ebenso die Säumnisgebühr.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird die neue Leseordnung und die Leihgebühr für die Bücherei einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

12.

Ehrung

Am 19.10.2012 soll eine neue Briefmarke für das Weinviertel in einem Sonderpostamt in Retz präsentiert werden. Auf der Briefmarke abgebildet ist die Retzer Windmühle und damit mit einer hohen Werbewirksamkeit für die Stadt verbunden. Der Obmann der Briefmarkensammlervereinigung Herr Ernst Getlinger hat mit Schreiben vom 10.8.2012 um die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Stadtgemeinde Retz an Herrn Günter Schmied aufgrund seiner Leistungen für die Weinviertler Briefmarke ersucht. Bei der Erstellung der Einladungen soll das Logo der Stadtgemeinde Retz Verwendung finden.

Wortmeldung: VzBgm. Karl Burkert

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird einstimmig beschlossen, Herrn Günter Schmied das Goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Retz zu verleihen.

13.

Maßnahmenpaket „Familienfreundliche Gemeinde“

Bei der am 29.08.2012 stattgefundenen Sitzung des Finanzausschusses wurde auch ein Maßnahmenpaket der „Familienfreundlichen Gemeinde“ durch Stadterneuerungsbetreuerin DI Martina Klaus vorgestellt. Die einzelnen Maßnahmen, die kurz von Herrn VzBgm. Karl Burkert angerissen werden, sollen grundsätzlich durch den Gemeinderat unterstützt werden. Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Vorschriften, insbesondere bei der Errichtung eines Kinderspielplatzes auf dem Hauptplatz aus Sicherheitsgründen eingehalten werden. Ebenso ist jede Maßnahme gesondert zu beschließen, so sie finanzielle Ressourcen der Gemeinde in Anspruch nimmt.

Wortmeldung: Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger

Nach eingehender Diskussion wird über Antrag von VzBgm. Karl Burkert das Maßnahmenpaket der „Familienfreundlichen Gemeinde“ einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

14.

Die EVN hat nunmehr ein verbessertes Angebot für die Lieferung von Gas in den Jahren 2013 bis 2015 vorgelegt. Ursprünglich wurde ein Rabatt von 4% angeboten. Dieses Angebot wurde jetzt auf 5% nachgebessert. Weiters möchte sich die EVN jährlich mit einer

halbseitigen Schaltung in der Gemeindezeitung als fortschrittliches Energieversorgungsunternehmen in Retz präsentieren.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird der Abschluss eines diesbezüglichen Vertrages mit der EVN einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: